

# Protokoll der 14. Sitzung des 47. Studierendenparlaments am 25. Oktober 2005 um 18:45 im Hörsaal S2

## Anwesenheit:

**RCDS:** Philipp Bembeneck (bis 19:45), Henning Schulze (bis 19:45), Gero Lueg (bis 20:45), Dorothee Oexmann (bis 20:45), Michael Borß (bis 20:10)

**Uni-GAL:** Caterina Metje, Tobias Fabinger (bis 20:45), Boris Rüping, Johanna Lubisch, Susanne Causemann, Christoph Sievers, Pia Behrens (bis 20:10)

**Juso-HSG:** Jan Schwedler, Oguz Önal, Jenja Hülsberg, Martin Mohr (ab 19:30), Baldo Sahlmüller

**LSI:** Daniel David (ab 19:30), Daniel Bedu (bis 20:15)

**uFaFo:** Martin Sundermann, Stefanie Schröder (bis 19:50), Daniel Reichmann

**US:** Marco Antonio Castillo Alvarenga (19:00 – 20:15)

**DIL:** Ali Bas (bis 20:45)

## TOP 1. Begrüßung

Johanna begrüßt die Anwesenden.

## TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Das SP ist mit zunächst 18 von 31 Mitgliedern beschlussfähig.

## TOP 3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie im Protokoll stehend einstimmig beschlossen.

## TOP 4. Protokolle

Es liegen keine Protokolle zur Genehmigung vor. Baldo Sahlmüller übernimmt das Protokoll der aktuellen Sitzung.

## TOP 5. Berichte aus dem SP

Johanna berichtet, dass um 20 Uhr eine Info-Veranstaltung zum Stura-Modell stattfinden wird. Weiterhin liegen noch drei Anträge für den TOP sonstige Anträge vor.

Steffi merkt an, dass es unglücklich sei, dass das SP parallel zur Frauen-VV stattfindet.

Johanna wird zur nächsten Sitzung vermutlich von ihrem Amt zurücktreten.

### TOP 6. Berichte aus dem AStA

Jochen berichtet aus dem AStA, er berichtet nur wichtige Sachen. Am Mittwoch nach der SP-Sitzung findet eine Info-Veranstaltung zum Studiengebührengesetz statt, danach ist eine Senatssitzung, die eine Stellungnahme abgibt zum Gesetzentwurf. Der AStA möchte hier studentische Öffentlichkeit schaffen. Die Semesterticketverhandlungen finden statt. Am 17.11. findet im Schloss eine Party des AStA statt.

### TOP 7. Berichte aus den Ausschüssen

Sascha berichtet aus dem ZWA. Die Wahl ist bekanntgegeben. Es wird sich etwas ändern mit den Urnenstandorten aufgrund von Renovierungsarbeiten im F-Haus und dadurch bedingten Verschiebungen von Veranstaltungen. Termin für die Listenabgabe ist der 7.11. um 24 Uhr. Listen können entweder im ZWA-Büro persönlich abgegeben werden oder per Briefpost im AStA. Die Elefantenrunde ist am 22.11. um 18 oder um 19 Uhr. Das Wahlinfo wird wieder im Semesterspiegel erscheinen, Redaktionsschluss ist um den 10.11. herum.

Da das Einschweißen der Semesterabschnitte nicht mehr erlaubt ist, ergeben sich hier keine Probleme. Die öffentliche Auszählung findet im Sch5 statt, sie beginnt um 17 Uhr.

Baldo berichtet, dass Torsten Bewernitz aus der Redaktion des SSP ausgeschieden ist. Die Stelle wurde von HGG neu ausgeschrieben.

Jenja berichtet, dass der SeTi-Ausschuss empfiehlt, Revision gegen das Urteil des Landgerichts einzulegen. Der Ausschuss empfiehlt nicht, eine Urabstimmung zu machen. Heute fanden Verhandlungen zum Preis des Semestertickets statt. Jochen bekräftigt die Entscheidung gegen eine Urabstimmung, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Es wird kritisiert, dass die Verhandlungen jedes Jahr so spät abgeschlossen werden, so dass im Prinzip nie eine Urabstimmung stattfinden kann. Oguz berichtet von sehr hohen Preisvorstellungen der Bahn in Höhe von etwa 86 Euro; da es hier um sehr viel Geld geht, müsse sich die Studierendenschaft neue Gedanken um das SeTi machen und ggf. auch eine Urabstimmung außerhalb der Reihe gemacht werden muss. Es schließt sich eine Diskussion über den Sinn und Unsinn und den Zweck von Urabstimmungen an.

### TOP 8. Sonstige Berichte

Oguz berichtet von den Semesterticket-Verhandlungen. Dabei geht er zunächst auf die Tischvorlagen ein. Er stellt die Argumente des AStA dar, die für eine Preissenkung sprechen würden, während die Verkehrsbetriebe den Preis deutlich erhöhen möchten. Er berichtet weiterhin, dass die

Verhandlungen sehr anstrengend gewesen seien. Leider redet Oguz sehr schnell, daher ist es nicht möglich, seine Aussagen genauer mitzuprotokollieren. Oguz ist jedenfalls der Meinung, dass bei den Verkehrsbetrieben ein Einsichtsprozess eingesetzt hat.

Die Abstimmung mit der FH läuft in diesem Jahr gut, so Oguz. Allerdings sei er derjenige, der auf den Verhandlungen am meisten rede. Die FH bekommt zum Sommersemester noch das alte Angebot in Höhe von 49,80 €.

Der AStA möchte auch versuchen, das Angebot zu erweitern als Kompensation für Leistungen, die in den letzten Jahren weggefallen sind, wie beispielsweise weggefallene Regionalstrecken oder neu hinzugekommene Nachtbuszuschläge.

Oguz ist der Meinung, dass das Busticket auch ohne Urabstimmung eingestellt werden könne, hierbei hätten die Stadtwerke bereits leicht kalte Füße bekommen.

Oguz berichtet weiterhin, dass der AStA landes- und bundesweit mit anderen Asten vernetzt ist und hierüber auch Infos bekommt.

Das Studierendenparlament diskutiert kurz über Umverteilungseffekte des Semestertickets und über soziale Aspekte.

Oguz gibt zu, dass er manchmal „Hirngespinnste“ hat und spinnt ein wenig verschiedene Fäden, welche Alternativen zum SeTi der AStA den Studierenden zwecks Mobilitätssteigerung anbieten kann.

Jochen erläutert das Prinzip der Verhältnismäßigkeit.

### **TOP 9. Wahl von stellvertretenden AStA-Vorsitzenden (2. Wahlgang bei Alexander Katzer und Anette Kessen)**

Jochen schlägt Alexander Katzer und Anette Kessen erneut vor. Es findet keine Diskussion statt.

Wahl Alexander: 13-5-0 (J-N-E)

Wahl Anette: 13-5-0 (J-N-E)

Es findet unmittelbar ein dritter Wahlgang statt.

Wahl Alexander: 14-5-0 (J-N-E)

Wahl Anette: 13-5-0 (J-N-E)

Damit sind beide gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

### **TOP 10. Bestätigung von AstA-ReferentInnen**

Jochen ernennt Tim Ackermann zum Referenten für politische Bildung. Tim stellt sich vor. Seine Schwerpunkte sind: Antifaschismus, wobei er hier auch mit dem fzs zusammenarbeiten möchte, sowie Burschenschaften; demokratische Rechte/ Ökonomisierung der Bildung; er möchte das Studiengruppenverzeichnis weiterführen; ein weiteres Thema ist der Datenschutz an der Uni, beispielsweise bei der möglichen Einführung von Chipkarten.

Tim möchte auf die Frage, welchen politischen Gruppen er nahe steht, nicht

antworten. Gero appelliert an den AStA, sich Gedanken über neue Zugänge zur Antifa-Arbeit zu machen.

Abstimmung:  
14-4-1 (J-N-E)

Damit ist Tim Ackermann bestätigt.

GO auf Änderung der Tagesordnung und Vorziehen von TOP „sonstige Anträge“: 12 Ja – 2 Enthaltungen – 1 Nein.

### TOP 21. Sonstige Anträge

Oguz beantragt, die Kosten für ein Berufungsverfahren wegen der Nachtbuszuschläge zu bewilligen. Baldo fragt nach, wie die Erfolgsaussichten sein. Oguz vertritt die Meinung, dass diese gut seien.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Oguz stellt seinen zweiten Antrag (Listenwerbung) und begründet ihn auch. Er erläutert einen Fall dazu.

Baldo beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit. Es gibt eine Gegenrede. Abstimmung: 3 Ja, 8 Enthaltungen, 2 Nein. Neue Abstimmung: 4 Ja, 7 Enthaltungen, 5 Nein. Damit abgelehnt.

Der Antrag wird diskutiert. Es wird die Meinung vertreten, dass dieser Antrag unnötig sei. Weiterhin wird die Meinung vertreten, dass dieser Antrag sehr schwierig sei, weil es große Grauzonen gebe. Oguz und Jochen sind der Meinung, dass ihnen sehr viel Arbeitszeit verloren gehe, weil sie sich mit solchen Dingen beschäftigen müssen.

GO Ende der Redeliste mit Gegenrede: 8-4-5 => angenommen.

Oguz ändert den Antrag in „..., die als Werbeveranstaltung für Listen, die zu Wahlen antreten, von den VeranstalterInnen konzipiert worden sind.“. Es wird auch die Meinung vertreten, dass Listen gerade auf AStA-Veranstaltungen die Möglichkeit hätten, politisch interessierte Studierende zu erreichen.

Änderungsantrag Tobias Fabinger: „Davon abgesehen bieten die Veranstaltungen des AStA ein Forum zum Meinungsstreit zwischen den Listen.“ Abgelehnt mit 10 Nein bei drei Enthaltungen und drei Ja-Stimmen.

Abstimmung Gesamtantrag:

10-2-4 (J-N-E)

Oguz bittet das SP darum, Stellung zu dem Vorschlag der Bahn („5-Stufen-Plan“) zu nehmen. Er bittet darum, dass das SP die dort formulierten Preisvorstellungen ablehnt. Oguz verbittet sich jede Nachfrage und verweist

auf den Semesterticketausschuss.

Das SP stimmt geschlossen gegen die Preisvorstellungen der Bahn.

### TOP 11. Satzung Semesterspiegel

Baldo stellt dem SP den Entwurf des Pressestatuts in 1. Lesung vor und beantwortet Fragen des Studierendenparlaments. Ein Meinungsbild ergibt, dass das Pressestatut durch Veröffentlichung durch den AStA in Kraft treten soll. Baldo merkt an, dass in der vorliegenden Version noch ein redaktioneller Fehler vorliegt, der aber zur zweiten Lesung berichtigt wird. Es werden einige Fragen zum Pressestatut gestellt. Baldo beantwortet diese. Unter anderem geht es um die Fristen für die Ausschreibung der Geschäftsführung und des Layouts sowie um die Regelung im Falle einer Vakanz auf dem Chefredaktionsposten. Damit ist die erste Lesung abgeschlossen.

### TOP 12. Beschluss einer Finanzordnung\* (2., 3. Lesung)

Baldo beantragt die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Das SP ist nicht mehr beschlussfähig, die Sitzung endet somit gegen 20:50.

Damit haben folgende Tagesordnungspunkte nicht mehr stattgefunden:

**TOP 13.** Beschluss über die "Reisekostenordnung"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 14.** Beschluss über die "Ordnung über die Finanzen der Fachschaften"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 15.** Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Examensdarlehen"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 16.** Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Sozialdarlehen"\* (1., 2., 3. Lesung)

**TOP 17.** Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Schwangerschaftsdarlehen"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 18.** Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Rechtsschutz"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 19.** Beschluss über die "Ordnung über die Vergabe von Zuschüssen an ausländische Studierende"\* (2., 3. Lesung)

**TOP 20.** Nachwahlen zu den Ausschüssen

**TOP 22.** Verschiedenes

(Baldo Sahlmüller – Protokollant)